

Nordkorea: Eine Innenansicht

Referat von Walter Eggenberger, St. Gallen



„Nordkorea hat nicht den besten Ruf, auch wenn es scheint, dass in den letzten Monaten eine gewisse Verbesserung der Situation eingetreten ist. Das diktatorische, unterdrückerische Regime hält sich mit provozierenden Aktionen und Meldungen in den Schlagzeilen. Und ist es nicht die Gefahr für den Frieden, die die DPRK auf der Frontpage hält, so sind es bizarre Nachrichten über den jungen Führer, die Kopfschütteln auslösen.

Und immer wieder hört man die Frage : Was zeigen die einem schon?!

Dem wollen wir entgegenwirken und versuchen, die Hintergründe für die nordkoreanischen Aktionen auszuloten.

Schliesslich, und das übersehen wir leider oft, ist Nordkorea auch ein kulturell und landschaftlich sehr reiches Land. Auch dies wollen wir uns bildhaft in Erinnerung rufen.“ (Walter Eggenberger)



Kaum ein Schweizer dürfte sich in Nordkorea besser auskennen als Walter Eggenberger, der in den 20 Jahren seit Beendigung seiner Fernsehkarriere das völlig abgeschottete Land immer wieder bereiste. Der ehemalige Radio- und Fernsehjournalist, der vor allem als Moderator des Infomagazins „10 vor 10“ bekannt geworden ist, organisiert regelmässig geführte Gruppenreisen durch das diktatorisch geführte Land. 1998 verbrachte er im Auftrag des Schweizerischen Katastrophenhilfskorps ein Jahr in Nordkorea, um vor Ort die Verteilung der schweizerischen Hilfsgüter nach der grossen Hungersnot zu organisieren.

Termin:	Donnerstag, 8. November, 15.30 -17.00 Uhr
Ort:	Aula
Beteiligte Klassen:	3. und 4. Klassen, die Teilnahme ist obligatorisch